



## Presseinformation

### Organisation für Studierende der ersten Generation verstärkt Engagement in Hamburg

## Eröffnung des Regionalbüros von ArbeiterKind.de an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) Hamburg

Hamburg, 15. Oktober 2019

Seit März 2019 ist ArbeiterKind.de, Deutschlands größte gemeinnützige Organisation zur Unterstützung von Studierenden, die als erste Generation in ihrer Familie studieren, mit einem Regionalbüro in Hamburg vertreten. Ermöglicht wurde dies durch die Unterstützung der Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) Hamburg und der finanziellen Förderung durch die Hamburger Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung (BWFG). Die hauptamtliche Bundeslandkoordinatorin Tina Maschmann stärkt das Ehrenamt vor Ort und baut Kontakte zu Bildungsinstitutionen aus.

Die lokale ArbeiterKind.de-Gruppe Hamburg leistet seit über zehn Jahren erfolgreiche Arbeit vor Ort. Rund 20 Ehrenamtliche nehmen regelmäßig an offenen Treffen teil, bieten Sprechstunden für Ratsuchende an, informieren Schülerinnen und Schüler bei Vorträgen an Schulen und Studieninteressierte an Infoständen und auf Messen. Im Online-Netzwerk von ArbeiterKind.de sind über 100 Ehrenamtliche aus Hamburg eingetragen, die in unterschiedlichem Maße Ratsuchende unterstützen.

Aktuell freuen sich die Ehrenamtlichen über zahlreiche Schulanfragen. Schulen, die an einem regelmäßigen Besuch von ArbeiterKind.de in ihren Räumlichkeiten interessiert sind, können ihre Zusammenarbeit als Partnerschule gestalten. Auch das Angebot der Elternabende wird sehr gut angenommen. In Zukunft möchte ArbeiterKind.de in Hamburg-Harburg noch stärker präsent sein.

In seinem Begrüßungswort im Rahmen des Empfangs sagte Prof. Micha Teuscher, Präsident der HAW Hamburg: „Schülerinnen, Schülern und Studierenden aus nicht-akademischen Herkunftsfamilien den Weg in und durch ihr Studium zu ebnet, ist aus sozial- und bildungspolitischen Gründen auch in Zukunft dringend erforderlich und unersetzlich. Es freut mich daher sehr, dass aus der seit 2011 an unserer Hochschule beheimateten Anlaufstelle der Organisation ArbeiterKind.de im Jahr 2019 ein hauptamtlich besetztes Regionalbüro geworden ist. Dies ermöglicht eine Intensivierung der Aktivitäten auf dem Weg hin zu mehr Chancengleichheit in der Bildung.“

Auch Dr. Eva Gümbel, Staatsrätin der Hamburger Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung, begrüßt die Aktivitäten von ArbeiterKind.de an der HAW sehr: „Die Gesellschaft braucht reflektierte, visionäre Menschen, die selbstbewusst ihren Weg gehen – und genau hierzu ermutigen die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer bei ArbeiterKind.de. Ich freue mich, dass mit der Errichtung des Regionalbüros dieses so enorm wichtige Engagement für mehr Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit am Hochschulstandort Hamburg weiter ausgebaut

wird. Ich danke allen Ehrenamtlichen, die oftmals ihre eigenen Erfahrungen als akademische Pionierinnen und Pioniere weitergeben und so das Fundament des Erfolgs von ArbeiterKind.de gelegt haben. Gleichzeitig ein großer Dank an die HAW zur langjährigen Unterstützung dieses wichtigen Projekts.“

„Wir freuen uns sehr über die Unterstützung für ein ArbeiterKind.de-Regionalbüro an der HAW. So können wir Schülerinnen und Schüler in ganz Hamburg besser erreichen und zum Studium ermutigen“, sagte Katja Urbatsch, Gründerin und Geschäftsführerin von ArbeiterKind.de. „Aus Erfahrung wissen wir, dass die Erreichbarkeit vor Ort ein Erfolgsfaktor ist. Denn unsere Ehrenamtlichen sind oftmals selbst die Ersten in ihrer Familie, die studieren. Sie erzählen die Geschichte ihres eigenen Bildungsaufstiegs und dienen so als Vorbild und Mutmacherinnen und Mutmacher für andere.“

„Als der Erste in meiner Familie, der studiert hat, weiß ich welche Herausforderungen ein Studium mit sich bringen kann. Ich weiß aber auch, dass es die Mühe wert ist! Daher ist es mir wichtig, dass jeder Mensch die Chance bekommt, das Beste aus seinen Vorlieben und Talenten zu machen. Mit meinem Engagement bei ArbeiterKind.de möchte ich anderen dabei helfen, genau dies zu erreichen“, erläuterte Stefan, Mentor in Hamburg seit 2017.

ArbeiterKind.de ist die größte bundesweite, gemeinnützige Organisation zur Unterstützung von Studierenden der ersten Generation und informiert seit 2008 Interessierte über Studieneinstieg, Finanzierungsmöglichkeiten, Studienwahl und -organisation. Dabei möchte ArbeiterKind.de gerade junge Menschen aus Familien ohne akademische Tradition den Zugang zu Hochschulen und Universitäten erleichtern. Die gemeinnützige Organisation wurde bereits mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Deutschen Engagementpreis. Im Oktober 2018 erhielt Gründerin und Geschäftsführerin Katja Urbatsch das Bundesverdienstkreuz. Mittlerweile engagieren sich bundesweit rund 6.000 Ehrenamtliche in 80 lokalen Gruppen, die meist selbst die Ersten in ihren Familien sind, die studieren oder studiert haben.

[www.arbeiterkind.de](http://www.arbeiterkind.de)

[www.ersteanderuni.de](http://www.ersteanderuni.de)

### **Pressekontakt**

Julia Kreutziger, Pressereferentin

ArbeiterKind.de

Tel: 030-68320430

E-Mail: [kreutziger@arbeiterkind.de](mailto:kreutziger@arbeiterkind.de)